



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER SELECTION ASSET MANAGEMENT GmbH (SAM)

Das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) ist für unser Unternehmen in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und deren Investitionen wird zunehmend mehr gefordert und gefördert. Hierbei müssen ökonomische, ökologische und soziale Ziele in Einklang gebracht werden, um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Wir stehen in einer gesellschaftlichen Verantwortung. Daher haben wir unseren lang erprobten Investmentprozess um ESG-Kriterien, anerkannte ökologische, soziale Standards und Grundsätze einer guten Unternehmensführung ergänzt.

**Unser Leitbild: Wir bleiben langfristig nur dann erfolgreich, wenn wir ökologische, soziale und ethische Aspekte in unserer Anlagepolitik berücksichtigen -
Wo andere Rendite versprechen übernehmen wir Verantwortung!**

Unsere Grundsätze, unsere Verantwortung.

„Nachhaltigkeit“ und Erhaltung der ökologischen Ressourcen einschließlich gerechter Lebensbedingungen ist für uns ein zentrales und wichtiges Thema, dem wir einen hohen Stellenwert beimessen. Als Teil der Finanzwirtschaft sehen wir uns in der besonderen Verantwortung, die Klimaschutzziele auch mit den Mitteln der Geldanlage aktiv zu fördern und damit insgesamt zu einer nachhaltigeren Ökonomie beizutragen. Hierzu wollen wir bei unseren gesamten geschäftlichen Tätigkeiten neben Rendite, Liquidität und Sicherheit sowohl ökologische und soziale Kriterien als auch Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung in den Unternehmen, in die wir investieren, berücksichtigen.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



Vor dem Hintergrund dieser umfassenden und ganzheitlichen Bedeutung berücksichtigen wir die verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien in allen Dimensionen unserer unternehmerischen Tätigkeit. Daraus ergeben sich folgende Bereiche, in denen wir die Nachhaltigkeitskriterien umsetzen wollen:

1. Verankerung im eigenen Unternehmen (u.a. bei den Unternehmenszielen und den internen Prozessen),
2. Kommunikation gegenüber Kunden (u.a. Berücksichtigung der Präferenzen),
3. Gewährleistung einer nachhaltigen Produktpalette und
4. gesellschaftliches Nachhaltigkeitsengagement.

Bei der Umsetzung der Anforderungen berücksichtigen wir die jeweils geltenden rechtlichen Grundlagen, u.a.:

- Taxonomie-Verordnung²,
- Offenlegungs-Verordnung³,
- Änderungen der delegierten Verordnung zu MiFID II⁴,
- Änderungen der Delegierten Richtlinie 2017/593⁵,
- BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken⁶

² Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088

³ Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

⁴ Zum Zeitpunkt der Erstellung des Leitfadens liegen die Änderungen in der DeVO zu MiFID II nur in der Entwurfsversion vor. Die Anpassung der ESMA Guidelines soll nach Veröffentlichung der Änderungen durch die EU-Kommission erfolgen, vgl. hierzu auch: Final Report, ESMA's technical advice to the European Commission on integrating sustainability risks and factors in MiFID II

⁵ Ebenfalls in Entwurfsfassung liegen die Änderungen der delegierten Richtlinie (EU) 2017/593 vor.

⁶ Merkblatt der BaFin zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken vom 20.12.2019. Das Merkblatt der BaFin hat (noch) keinen verbindlichen Charakter.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



1. Verankerung im Unternehmen

1.1. AUSRICHTUNG DER UNTERNEHMENSZIELE

Unser Ziel ist es, eine zukunftsfähige Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeiten zu etablieren und „Nachhaltigkeit“ dabei auch als Unternehmensziel zu integrieren.

Für uns schließen sich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit nicht aus, sondern tragen gemeinsam zu einem langfristigen Erfolg bei. Wir fördern Nachhaltigkeitsziele sowie die Qualität unserer unternehmerischen Leistungen, indem wir die ESG-Kriterien in unserem Anlageuniversum und Anlagestrategien berücksichtigen.

Dabei verstehen wir unter den ESG-Kriterien die nachfolgenden Kriterien:

E = Environmental (Umweltbelange)

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Schutz der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

S = Social (Soziale und gesellschaftliche Belange)

- Einhaltung anerkannter arbeitsrechtlicher Standards (keine Kinder- und Zwangsarbeit, keine Diskriminierung)
- Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Angemessene Entlohnung, faire Bedingungen am Arbeitsplatz, Diversität sowie Aus- und Weiterbildungschancen
- Gewerkschafts- und Versammlungsfreiheit
- Gewährleistung einer ausreichenden Produktsicherheit, einschließlich Gesundheitsschutz
- Anforderungen an Unternehmen in der Lieferkette
- Projekte bzw. Rücksichtnahme auf die Belange von Gemeinden und sozialen Minderheiten



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



G = Governance (Unternehmensführung)

- Steuerehrlichkeit
- Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption
- Nachhaltigkeitsmanagement durch Vorstand
- Vorstandsvergütung in Abhängigkeit von Nachhaltigkeit
- Ermöglichung von Whistle Blowing
- Gewährleistung von Arbeitnehmerrechten
- Gewährleistung des Datenschutzes
- Offenlegung von Informationen

1.2. FESTLEGUNG DER GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Unser Unternehmen berücksichtigt in den Geschäftsbereichen Finanzportfolioverwaltung (Vermögensverwaltung) nachhaltige Anlagekriterien. Das bedeutet u.a., dass wir im Rahmen unserer Vermögensverwaltungsstrategien nicht nur Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, sondern Nachhaltigkeitskriterien gezielt fördern möchten.

Wir verfolgen das „Ausschlussprinzip“ als Anlagestil um Nachhaltigkeitsthemen intensiver zu integrieren.

1.3. INTERNE VERANTWORTUNG UND EINBEZIEHUNG DER MITARBEITER

Die Geschäftsleitung übernimmt in unserer internen Aufbauorganisation die Verantwortung für den Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit und unterstützt bei der Umsetzung von Maßnahmen zu nachhaltigen Aspekten. Sie ist dafür verantwortlich, etwaige Probleme bei der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen bzw. anzuordnen. Die Geschäftsleitung hat auch eine Vorbildfunktion im Hinblick auf die Einhaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Sie geht gegenüber unseren Mitarbeitern und Kunden mit gutem Beispiel voran.

Die Mitarbeiter werden in die Entwicklung und den Umgang mit „Nachhaltigkeit“ in unserem Unternehmen einbezogen. Um einen angemessenen Umgang mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ sicherzustellen, werden unsere Mitarbeiter regelmäßig hierzu geschult. Die Mitarbeiter sollen



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



ihre Kenntnisse und Erfahrungen auch untereinander weitergegeben. Bei Bedarf nehmen wir für die Entwicklung von Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen externe Unterstützung (Veranstaltungen, Workshops, externes Coaching etc.) in Anspruch. Wir stellen die Weiterbildung (insbesondere der Compliance-Funktion) zum Thema Nachhaltigkeit sicher. Wir passen unsere Vergütungssysteme an und motivieren unsere Mitarbeiter mit entsprechenden Leistungsanreizen zu nachhaltigem Handeln.

1.4. NACHHALTIGKEIT IM ARBEITSALLTAG

Nachhaltigkeit beginnt bereits im geschäftlichen Arbeitsalltag. Mit den nachfolgenden Richtlinien wollen wir möglichst ressourcensparende Verhaltensweisen sicherstellen:

- **Regelmäßige Überprüfung des Status quo**
Der aktuelle Status quo zum Umgang mit Ressourcen (Reisetätigkeiten, Stromverbrauch u.a. durch Beleuchtung und PC-Nutzung, Heizung, Papierverbrauch) wird ermittelt und regelmäßig überprüft.
- **Geschäftsreisen**
Reisetätigkeiten sollten nur aus sachlichen Gründen erfolgen. Zur Vermeidung von überflüssigen Reisen sollte darauf geachtet werden, Termine intern zu koordinieren und mehrere Termine möglichst zusammenzulegen. Reisetätigkeiten sollten grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln wahrgenommen werden. Fahrten mit einem PKW und Flugreisen sollten nur ausnahmsweise durchgeführt werden (z.B. aus zeitlichen Gründen oder wegen schlechter Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel).
- **Anreize für Mitarbeiter**
Jobtickets zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Job-Fahrräder werden besonders gefördert.
- **Umgang mit Papier und Elektrizität**
Grundsätzlich ist immer auf einen ressourcensparenden Umgang mit Papier, Elektrizität, insbesondere Heizung bzw. Klimaanlage zu achten. Schriftverkehr, Aktenführung usw. sollte elektronisch erfolgen. Papier sollte beidseitig bedruckt werden. Licht sollte nur angeschaltet sein, wenn es erforderlich ist (z.B. Ausschalten auch bei vorübergehender Abwesenheit).



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



1.5. ANALYSE UNSERER NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Nachhaltigkeitsrisiken sind für unser Unternehmen Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation unseres Unternehmens haben können. Um geeignete Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements treffen zu können, identifizieren wir die für unser Unternehmen wesentlichen Risiken in einer Risiko-Analyse.

2. KOMMUNIKATION UND INFORMATION GEGENÜBER KUNDEN

2.1. WIE ERREICHEN UND INFORMIEREN WIR UNSERE KUNDEN?

Die Präferenzen der Kunden stehen im Zentrum aller Kommunikation sowie aller Empfehlungen zu Dienstleistungen und Anlageprodukten. Daher stellen wir durch geeignete Kommunikationswege, durch Gespräche und gezielte Informationen auf der Firmenwebseite, vorvertragliche und vertragliche Information, durch Kundenumfragen und direkte Nachfragen sicher, dass wir das Thema Nachhaltigkeit gegenüber unseren Kunden angemessen ansprechen und die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden erfahren. Wir befragen unsere Kunden, ob und welche Wünsche und Erwartungen sie an eine nachhaltige Anlage haben und passen den Datenerhebungsbogen (WpHG-Bogen) entsprechend an. Im Rahmen der Vermögens- und Finanzportfolioverwaltung erläutern wir dem Kunden, wie wir die erteilte Empfehlung auf dessen ESG-Präferenzen abgestimmt haben. Bei laufenden Vermögensverwaltungsmandaten berichten wir regelmäßig über die erzielten Ergebnisse.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



2.2. ABSTIMMUNG NACHHALTIGKEITSPRÄFERENZEN MIT DEN ANLAGEINSTRUMENTEN

Im Rahmen der Vermögens- und Finanzportfolioverwaltung berücksichtigen wir die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden bei allen Anlageempfehlungen im Rahmen der Geeignetheitsprüfung und erläutern diesen Prozess in den Kundengesprächen. Des Weiteren berücksichtigen wir die Nachhaltigkeitsvorgaben bei der Ausgestaltung der empfohlenen Anlagestrategie bzw. bei den empfohlenen Einzelprodukten. Hierzu ziehen wir erforderlichenfalls externe Bewertungen (Ratings) zu Rate (nachfolgend Ziffer 4).

3. GEWÄHRLEISTUNG EINER NACHHALTIGEN PRODUKTPALETTE

3.1. NACHHALTIGKEITSKONZEPTE

Zur Gewährleistung einer nachhaltigen Produktpalette haben wir die nachfolgenden Konzepte (Anlagestrategien, Auswahlmechanismen) entwickelt. Wir berücksichtigen dabei, ob diese wesentlich zu einem oder mehreren ESG-Zielen beitragen und keines der anderen Ziele erheblich beeinträchtigen:

- „Ausschlussprinzip“
(= Ablehnung bestimmter Sektoren und Unternehmen),

3.2. ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN DATENANBIETERN

Um die Auswahl von Produkten zu gewährleisten, die den Nachhaltigkeitsanforderungen auch tatsächlich gerecht werden und das sog. „Greenwashing“ zu vermeiden, nutzen wir erforderlichenfalls anerkannte externe Ratings (z.B. Bloomberg Sustainalytics, MSCI Index, RobecoSAM, Imug/Viege Eiris u.a.), anerkannte Nachhaltigkeitssiegel oder sonstige externe Datenanbieter. Wir arbeiten mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur für maßgeschneidertes Nachhaltigkeits-Research Imug/Viege Eiris zusammen. Die externe Bewertung übernehmen wir aber nicht blind, sondern plausibilisieren und überprüfen diese regelmäßig.



Als Qualitätsstandard für unsere nachhaltigen Investmentfonds führen wir regelmäßig eine Nachhaltigkeitszertifizierung durch (FNG-Siegel) und identifizieren nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele auf Produktebene.

Unser "Interner ESG-Research-Prozess" wird sukzessive weiter verbessert und aktuellen Erfordernissen angepasst.

4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Auch außerhalb unserer geschäftlichen Aufgaben engagieren wir uns mit verschiedenen Projekten für das Thema Nachhaltigkeit und nutzen diese für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Damit fördern wir die Reputation der gesamten Branche im Kontext „Nachhaltigkeit“. Hierzu haben wir folgendes festgelegt:

- Wir setzen uns auch privat für Nachhaltigkeit ein und achten auf einen ökologischen Fußabdruck.
- Wir beteiligen uns an der Förderung des Themas Nachhaltigkeit in Diskussionsforen und stehen als Referenten auf Konferenzen o.ä. zur Verfügung.
- Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen und teilen unsere Statistiken zur Nachhaltigkeit mit z.B. FNG und UN PRI. (dazu mehr unter „Unsere Prinzipien“)
- Wir unterstützen das „**Projekt „Crossroads**“ in den Bergen der Nandi Hills, Tinderet, das seit 2005 gefährdeten Jugendlichen eine Chance auf Wiedereinstieg ins Leben gibt. Die meisten von ihnen sind Waisen und kommen aus „Schikusa Borstal“ - einem Jugendgefängnis für minderjährige Straftäter.

<https://mehrwert-kaffee.de/pages/unsere-story>



5. Unser Engagement in unseren Investitionen

5.1. UNSERE INVESTMENT CSR-STRATEGIE

Unsere nachhaltig ausgerichtete Investmentstrategie ist unser Beitrag - im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit - für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Sie entspringt unserem Engagement diesbezüglich und bedeutet für uns Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Freiwilligkeit. Wirtschaftlichen Erfolg sehen wir für eine notwendige Voraussetzung und Hauptziel für unser gesellschaftliche Engagement.

International vereinbarte Grundsätze wie der **UN Global Compact**, sowie die **UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)**, deutsch: Prinzipien für verantwortliches Investieren bilden eine gute und anerkannte Orientierung für unsere individuelle, unternehmensspezifische und differenzierte CSR-Strategie.

5.2. UNSER KERNGESCHÄFT

Unser Kerngeschäft ist die Anlage von Kapital unterschiedlicher Kundengruppen mit dem Ziel, eine möglichst hohe Rendite unter je nach individuell vereinbarten Risikoaspekten, ESG-Kriterien und zeitlichen Verfügbarkeiten zu erzielen. Nachhaltigkeit hat sich dabei in den letzten Jahren zu einem immer zentraler werdenden Thema und wichtigen Anlagekriterium entwickelt.

5.3. UNSERE ZIELSETZUNG

Was versucht die SAM durch diese Investmentstrategie für die Fonds und durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen und wie kann durch unsere Fonds positive Einflüsse auf eine nachhaltige Entwicklung erzielt bzw. negative Entwicklungen und Risiken vermieden werden?



Unser Ziel ist es unseren Kunden nachhaltige Erträge zu erwirtschaften und glauben, dass die Einbindung von ESG-Kriterien in unsere Anlageentscheidungen und Investitionen grundlegend ist, um diese zu erzielen. Wir messen unseren Erfolg an den Ergebnissen, die wir liefern. Wir merken aber auch, dass für viele unserer Kunden neben den Anlageergebnissen immer wichtiger ist, welche Unternehmen nach welchen Kriterien ausgewählt werden.

Als Anleger oder Anlageverantwortlicher basieren Entscheidungen zunächst auf dem Prinzip einer positiven Entwicklung des Vermögens, das wirtschaftliche Ergebnis, also die Performance. Viele der am Markt vorhandenen Anlagemöglichkeiten zeichnen sich nicht durch soziale Verantwortung aus – Nachhaltigkeit spielt in der Kapitalanlage noch zu selten eine Rolle. Oft sind renditestarke Investitionen durch unverantwortliches Handeln geprägt. Umweltschädigende Produktionsstätten, unwürdige Arbeitsbedingungen oder Korruption sind nicht nur bei Investitionen in Schwellenländern keine Seltenheit.

Wir als Unternehmen wollen mit unseren Produkten und Knowhow, soziale und ökologische Ziele unterstützen und für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Nicht nur aufgrund der Regulatorik, auch durch den gesellschaftlichen Wandel im Bereich der Finanzen und in vielerlei Dimensionen für alle Menschen, wird dieses Thema weitreichende Veränderungen nach sich ziehen.

Daher wollen wir mit unseren Investitionen und Engagement zum einen dazu beitragen, dass Geschäftspraktiken von Firmen positiv beeinflusst und eine Veränderung hin zu nachhaltigem Handeln in allen Geschäftstätigkeiten angestoßen wird. Zum anderen möchten wir Kunden, Mitarbeiter und sonstige Interessensgruppen motivieren, das Thema als eine Chance für die gesamte Branche der Finanzwirtschaft und sich ganz persönlich anzusehen und aufzeigen, dass sich Rendite, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit nicht widersprechen.

Allen, die der Idee aufgeschlossen gegenüberstehen, mit ihrer Anlage auch selbst ein Stück Verantwortung zu übernehmen, wollen wir dies zugänglich machen.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



5.4. UNSERE PRINZIPIEN

Wir möchten nur in Firmen investieren, die folgenden Regeln entsprechen:

Wir haben interne Regeln für den Umgang mit völkerrechtlich verbotenen oder international geächteten Produkten und Geschäftspraktiken entwickelt und dokumentiert, diese werden im Folgenden beschrieben. Dafür werden die Emittenten nach ökologischen-, sozialen-, ethischen- und Governance-Kriterien sowie UN Global Compact klassifiziert. Wir haben eine für beide Fonds übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie schriftlich festgehalten. Uns geht es um die Transparenz bestimmter Maßnahmen und Qualitätsmerkmale.

Über unsere mit IMUG / Vigeo Eiris klar definierten Ausschlusskriterien geht es konkret um:

- das Einsparen von Treibhausgasen,
- faire Geschäftspraktiken,
- mitarbeiterorientierte Personalpolitik,
- sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen,
- Schutz von Klima und Umwelt,
- ernst gemeintes Engagement vor Ort und Verantwortung in der Lieferkette, Förderung neuer Technologien.

imug

Über unsere mit IMUG / Vigeo Eiris klar definierten Ausschlusskriterien sind:

Kontroverse Geschäftsaktivitäten:

Glücksspiel, Grüne Gentechnik, Abtreibung, Tabak, Pornographische Produkte, Geächtete Waffen, Zivile Schusswaffen, Rüstungsgütern, Atomenergie, Uran Bergbau, Kraftwerkskohle (Förderung und Verstromung), Unkonventionelle Öl- und Gasförderung, Ölförderung aus Ölsanden und Ölschiefer sowie Gasförderung mit Fracking.

Schwerwiegende / systematische Verstöße gegen den UN Global Compact sind:

- Verstöße gegen die ILO-Kernarbeitsnormen,
- Verstöße gegen die UN-Menschenrechtskonventionen
- Umweltskandale
- Bestechungs- und Korruptionsfälle



Bei unseren Prinzipien orientieren wir uns außerdem an:

UN GLOBAL COMPACT

und den 10 Prinzipien:



1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

UN PRI

und den 6 Grundsätzen/Prinzipien:

Signatory of:



Wir sind Unterzeichner der „UN Principles for Responsible Investment“.

Die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), deutsch: Prinzipien für verantwortliches Investieren, sind eine 2006 gegründete Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact mit dem Ziel, die Auswirkungen von Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihre Investitionsentscheidungsprozesse einzubauen.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



„Mit der Unterzeichnung der Prinzipien verpflichten wir uns als Investoren öffentlich zu ihrer Einführung und Umsetzung, soweit mit unseren treuhänderischen Verpflichtungen vereinbar. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Auswertung der Wirksamkeit der Prinzipien sowie der Verbesserung ihrer Inhalte im Laufe der Zeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir hierdurch unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Nutznießern besser erfüllen und unsere Anlagepraxis besser an den allgemeinen gesellschaftlichen Zielen ausrichten können.“

Die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment sind:

1. Wir werden Ökologie-, Sozial- und Unternehmensführungs-Themen (ESG) in Investmentanalyse- und Entscheidungsfindungsprozesse einbeziehen.
2. Wir werden aktive Inhaber sein und ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis integrieren.
3. Wir werden auf angemessene Offenlegung von ESG-Themen bei den Unternehmen achten, in die wir investieren.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentindustrie vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um die Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze zu steigern.
6. Wir werden jeder über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten.

Die 6 Prinzipien ergänzen die Prinzipien des UN Global Compact. Darin sind Unternehmen dazu aufgefordert, eine Reihe allgemeiner Prinzipien in ihre Strategien und Aktivitäten in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention einzubetten. Darüber hinaus fungieren sie als natürliche Erweiterung der Aktivitäten im Rahmen der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms, die maßgeblich zur Sensibilisierung der Kapitalmärkte für die Bedeutung von ökologischen und gesellschaftlichen Themen beigetragen hat.



Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz und unseren Prinzipien finden Sie unter <https://selectionam.de/unsere-fonds/selection-rendite-plus-fonds/>
<https://www.unpri.org/download?ac=6296>
<https://selectionam.de/unsere-fonds/selection-global-convertibles-fonds/>
<https://www.unpri.org/signatory-directory/selection-asset-management-gmbh/5034.article>

Wir sind Unterzeichner des Europäischen Transparenz Kodex und führen seit 2019 das Transparenzsiegel

Die Grundsätze lauten:

- Qualitätssicherung durch Transparenz
- Anleger sollen wissen, worin sie investieren
- Erhaltung des vielfältigen Spektrums nachhaltiger Geldanlage
- Keine Vorgabe ethischer Standards
- Keine Vorgaben zum Portfolio



<https://www.forum-ng.org/de/transparenz/transparenzlogo.html>

VuV – Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland



Wir sind seit 2015 Mitglied im Verband der unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland.

<https://vuv.de/vermoegensverwalter/selection-asset-management-gmbh-muenchen/>

SDG's



Wir orientieren uns an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG's) Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Sie sind politische Zielsetzungen, die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft. Im Unterschied zu den MDGs, die insbesondere Entwicklungsländern galten, gelten die SDGs für alle Staaten.

Insgesamt wurden 17 Sustainable Development Goals (Ziele) identifiziert. Für uns bedeutet das, Unternehmen zu identifizieren, die einen positiven Beitrag im Sinne der SDG's leisten, vor allem im Bereich Klimaschutz und weiterer ökologischer wie sozialer Themen.

<https://17ziele.de/>

<https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202019.pdf>

<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-internationales/nachhaltige-entwicklung/2030-agenda/>

<https://www.unpri.org/sdgs/the-sdg-investment-case/303.article>

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eines der wichtigsten Ziele im Rahmen der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie Deutschlands (siehe auch Punkt 3.3.). Der Beitrag, den die Unternehmen hierzu leisten, fließt direkt in die Analyse und Beurteilung ein



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Unser soziales Engagement gehört ebenfalls zu unseren Prinzipien verantwortlichen Investierens. Darin unterstützen wir „mehrwert kaffee“ und dessen Crossroad-Projekt, in welchem jungen Menschen in Afrika eine neue Perspektive und Chance mit dem Anbau von Kaffee und einer fairen Lieferkette gegeben wird.

Wir unterstützen damit 4 von 17 SDG's für nachhaltige Entwicklung und aktiv die Bemühungen für den Klimaschutz:

- SDG1 No poverty
- SDG2 Zero hunger
- SDG8 Decent work for all
- SDG10 Reduced inequalities



<https://selectionam.de/soziales-engagement/>



5.5. UNSERE ESG-INVESTMENTSTRATEGIE

Die Unternehmenskultur von Selection Asset Management als unabhängiger, eigentümer- bzw. partnerschaftlich geführter Asset Manager ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Im Rahmen des Selektionsprozesses im Aktien- und Rentenbereich erfolgt bei der Auswahl der Titel eine klare Selektion anhand von ethisch-nachhaltigen Kriterien und Global Compact Prinzipien. Dabei genügt bereits die Nichterfüllung eines einzelnen Kriteriums. Die Kriterien wurden in Zusammenarbeit mit Kunden und der IMUG erarbeitet und sollen einen möglichst nachvollziehbaren und klar handhabbaren Prozess abbilden.

5.5.1 UNSER ANLAGESTIL

Wir verfolgen explizit keinen „Best in Class“ oder „Themenfonds Ansatz“, sondern decken den ESG Bereich mittels „Ausschlusskriterien“ und einem Normen basierten Screening ab. Im Spezialfondsbereich können individuelle Ausschlusskriterien der Kunden berücksichtigt werden.

In Einzelfällen (kleine Unternehmen) verfolgen wir einen direkten Dialog mit den Firmen im Rahmen von Managementmeetings und Einforderungen schriftlicher Stellungnahmen zu bestimmten Corporate Governance-, Umwelt- oder sozialen Themen.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



5.5.2 UNSER ANLAGEANSATZ UND AUSSCHLUSSKRITERIEN

Unsere ESG-Strategie besteht aus ethisch-nachhaltigen Anlagegrundsätzen für unsere Fonds nach „**Ausschlusskriterien**“ und einem **normbasierten Screening über den „UN Global Compact Filter“**, die wir gemeinsam mit IMUG/Vigeo Eiris entwickelt haben:

UMWELT:

- Verstöße gegen den UN Global Compact (Ausschluss)
 - Umweltskandale incl. Biodiversität
- Kraftwerkskohle:
 - Förderung von Kraftwerkskohle (>0% Umsatz)
 - Bedeutsame Verstromung (>5% Umsatzanteil)
- Uran Bergbau (0% Umsatzanteil)
- Atomenergie (>5% Umsatzanteil)
- Öl- und Gasförderung
 - Ölförderung aus Ölsanden und Ölschiefer (0% Umsatzanteil)
 - Gasförderung mit Fracking (0% Umsatzanteil)
- Grüne Gentechnik (GMO „genetically modified organism“) (0% Umsatzanteil)

SOZIALES:

- Verstöße gegen den UN Global Compact (Ausschluss)
 - Verstöße gegen die UN-Menschenrechtskonventionen im eigenen Unternehmen / bei Zulieferern
 - Verstöße gegen die ILO Kernarbeitsnormen (schwerwiegende Vorfälle) im eigenen Unternehmen / bei Zulieferern.
- Geächtete Waffen (>0 % Umsatzanteil)
 - Produktion von kontroversen Waffen
 - Biologische, chemische, nukleare Waffen
- Produktion / Vertrieb Ziviler Schusswaffen (0% Umsatzanteil)
- Produktion / Vertrieb von Rüstungsgütern (> 5% Umsatzanteil)



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



GOVERNANCE

- Verstöße gegen den UN Global Compact (Ausschluss)
- Unternehmensführung und -Strukturen
- Bestechungs-, Erpressungs- und Korruptionsfälle

ETHIK

- Produktion / Vertrieb Pornographischer Produkte (>0% Umsatzanteil)
- Glücksspiel (>5% Umsatzanteil)
- Abtreibung (0% Umsatzanteil)
 - Herstellung von schwangerschaftsunterbrechenden Mitteln
 - Angebot von Abtreibungs-Services
- Tabak (0% Umsatzanteil)

Zu unseren verwendeten Ausschlusskriterien in Bezug auf den Klimawandel gehören:

- ✓ Förderung von Kraftwerkskohle (unternehmensweiter Ausschluss),
- ✓ bedeutsame Verstromung (mit einem signifikanten Anteil am Unternehmensumsatz),
- ✓ Unkonventionelle Öle und Gasförderung mit Ölförderung aus Ölsand und Ölschiefer, Gasförderung mit Fracking (unternehmensweiter Ausschluss),
- ✓ Uran Bergbau (unternehmensweiter Ausschluss),
- ✓ Atomenergie (unternehmensweiter Ausschluss),
- ✓ Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen, eklatante Umweltverschmutzung usw.) (unternehmensweiter Ausschluss),
- ✓ Gentechnische Veränderung von Lebensmitteln und Saatgut (unternehmensweiter Ausschluss)

Wir achten auf Unternehmen, die sich klar definierte Ziele zur Reduktion ihrer Treibhausgas-Emissionen sowie im Energie- und Wasserverbrauch setzen.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



5.5.3 ÜBERWACHUNG

Überprüfung der Titel und Kontroversen Management:

Die Bewertung der Emittenten wird ad hoc bis vierteljährlich kritisch bewertet. Bei Ratingveränderungen oder neu aufgetretenen Kontroversen (Alerts) werden Portfoliopositionen unmittelbar analysiert und überprüft und anschließend ggfs. interessewährend (maximal 4 Wochen) veräußert.

Die Verantwortung für das Monitoring der Einhaltung der Kriterien liegt dabei beim Advisory-Team der Selection Asset Management in Zusammenarbeit mit unserem externen Dienstleister und Research-Anbieter Imug/Vigeo Eiris. Die Ausschlusskriterien werden unmittelbar geändert und der KAVG zur Verfügung gestellt.

5.5.4 UNSERE ALLOKATION UND ANALYSE

Unsere Analyse:

Die Analyse der Unternehmen / Titel wird auf Grundlage eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts (nach ESG- (Umwelt- und Sozial- und Governance) geführt. Mit normenbasierten Ausschlüssen stellen wir die Konformität mit UN Global Compact-Prinzipien sicher (Menschenrechte, Arbeitsrechte, umweltschädliches Verhalten, Korruption).

Alle Titel unserer Fonds durchlaufen einem externen oder internen ESG-Covering.

Die Analyse für den Selection Rendite Plus Fonds:

Beim Selection Rendite Plus Fonds handelt es sich um einen Mischfond aus Aktien und Anleihen, mit einer maximalen Aktienquote von <50%. Die Allokationssteuerung des Fonds erfolgt maßgeblich über die Aktienseite sowie über die Aktienselektion.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



Aktien:

Aus einem Universum, bestehend aus DAX, MDAX, Stoxx 600, FTSE, CAC und MSH High-Tec wird ein mögliches „Ethisch-Nachhaltiges-Universum“ herausgefiltert. Nur bis zu maximal 10% Aktien mit geringer Marktkapitalisierung könne außerhalb dieses Universums beigemischt werden. Diese Titel werden einem "internen ESG-Research-Prozess" unterzogen.

Nach erfolgtem Nachhaltigkeits-Screening verfolgen wir einen klassischen, fundamental ausgerichteten Investmentprozess. Hier betrachten wir mehrere klassische Fundamentalindikatoren, die wir zur eigenen Historie mittels Z-Score Verfahren vergleichen. Zusätzlich steht die Analyse des Unternehmens auf Basis seines Geschäftsmodelles im Vordergrund. Eine Ausnahme stellt die Teilnahme an Neuemissionen dar.

Renten und Staatsanleihen

Grundsätzlich dürfen nur solche Unternehmensanleihen gekauft werden, für die ein Kauf im Aktienbereich zulässig ist.

Staatsanleihen werden vor allem unter Berücksichtigung des „Freedom House Scores“ ausgewählt (siehe "Interner ESG-Research-Prozess"). Hier werden Länder auf der Basis politischer Rechte und bürgerlicher Freiheiten geprüft und entsprechende Scores gebildet. Weitere Informationen werden hinzugezogen (siehe "Interner ESG-Research-Prozess"). Der Anteil der Staatsanleihen im Portfolio ist kleiner 10%.

Zusätzlich berücksichtigen wir im Bereich der Anleihen Positivkriterien in solchen Fällen, wo Emittenten, die ursprünglich nicht den Ausschlusskriterien entsprechen, Anleihen emittieren, die speziell für umweltspezifische oder soziale Projekte aufgelegt werden (Green- und Social Bonds: für spezielle Soziale- oder Umweltprojekte).

Neuemissionen bis max. 10 % aller Anleihen-Positionen werden möglicherweise zunächst nicht von dem mit IMUG erarbeiteten Standard-Screening-Prozess erfasst, sondern in einem vorab durchgeführten "Interner ESG-Research-Prozess" abdeckt.



Die Analyse für den Selection Global Convertible Fonds:

Beim Selection Global Convertible Fonds handelt es sich um einen Wandelanleihenfonds der im Vergleich zu vielen anderen Fonds nicht in synthetische Wandelanleihen, Mandatories oder sogenannte Aktienanleihen investiert. Es werden Wandelanleihen mit einem sogenannten Balanced Profil, also einer Aktien Sensitivität zwischen 30 und 70% selektiert. Der Fonds ist global ausgerichtet, hat aber seinen Investitionsschwerpunkt in Europa.

Aus einem Universum, bestehend aus dem Bloomberg Barclays Global Convertibles Bonds Index wird ein mögliches „Ethisch-Nachhaltiges-Universum“ herausgefiltert. Daraufhin erfolgt unsere Selektion durch fundamentale Screening Modelle, Einzeltitel und Fair Value.

Grundsätzlich unterliegen alle Titel im Portfolio einer fundamentalen und grundlegenden ESG-Analyse und müssen den strengen Kriterien genügen.

Eine Ausnahme stellt die Teilnahme an Neuemissionen dar.

Neuemissionen bis max. 10 % aller Anleihen-Positionen werden möglicherweise zunächst nicht von dem mit IMUG erarbeiteten Standard-Screening-Prozess erfasst, sondern in einem vorab durchgeführten "Interner ESG-Research-Prozess" abgedeckt und ein "Interner Research-Report" erstellt.

Im Bereich der Anleihen berücksichtigen wir Positivkriterien in solchen Fällen, wo Emittenten, die ursprünglich nicht den Ausschlusskriterien entsprechen, Anleihen emittieren, die speziell für umweltspezifische oder soziale Projekte aufgelegt werden (Green- und Social Bonds: für spezielle Soziale- oder Umweltprojekte).

Im Nachgang werden diese möglichen Titel mit den Researchergebnissen des IMUG Instituts abgeglichen. Das daraus resultierende Ergebnis ist die Basis für den Verbleib der jeweiligen Titel im Portfolio. Darüber hinaus berücksichtigen die Fondsmanager innerhalb des Analyseprozesses, zusammen mit dem spezialisierten Research von IMUG / Vigeo Eiris und auch anhand unseres „Internen Researchprozesses“, relevante ESG-Aspekte, die als nicht-finanzielle Informationen Bestandteil der qualitativen Analyse sind.



Die Analyse für den Selection Value Partnership Fonds:

Beim Selection Value Partnership Fonds handelt es sich um einen Aktienfonds, mit einer Aktienquote von mindestens 51%. Die Allokationssteuerung des Fonds erfolgt maßgeblich über die Aktienselektion.

Aus einem Universum, hauptsächlich bestehend aus europäischen Small- und Midcap Unternehmen, werden langfristig nachhaltige Geschäftsmodelle gesucht. Oft sind das etablierte Unternehmen mit robusten Geschäftsmodellen in den Nischen der Megatrends, wie Technologischer Fortschritt, Nachhaltige Wertschöpfung oder Demographische Wandel.

Im Portfolio haben wir ESG Kriterien seit Fondsaufgabe in unseren Auswahlprozess integriert. Die potenziellen Beteiligungen werden in einem Grobscreening- als auch Feinscreening Prozess nach qualitativen- und quantitativen Kriterien bewertet. Nach erfolgtem externem Nachhaltigkeits-Screening durch IMUG/Vigeo Eris erfolgt ggf. die Investition.

5.5.5 EXTERNER UND INTERNER RESEARCH PROZESS

Externer ESG-Research-Prozess für unsere Fonds:

Unsere Fonds werden auf Basis unserer mit IMUG / Vigeo Eiris definierten ESG-Strategie geführt und durch unseren externen Researchpartner, IMUG / Vigeo Eiris einer ESG- bzw. SDG Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen.

Das Fondsmanagement Team der Selection Asset Management GmbH hat in Zusammenarbeit mit IMUG / Vigeo Eiris ein klares Set an Ausschluss-Kriterien aus dem Nachhaltigkeitsbereich Umwelt, Soziales und Faire Unternehmensführung ESG sowie UN Global Compact erarbeitet, das unser Engagement für Socially Responsible Investment (SRI) und nachhaltiges Wirtschaften im Sinne der Corporate Social Responsibility (CSR) aufzeigt.



Die Selection Asset Management GmbH kann für ihre Publikumsfonds auf folgende Angebote der IMUG / Vigeo Eiris zurückgreifen:

- ESG-Ratings
- Ausschlusskriterien
- Kontroverse Geschäftsmeldungen
- Kontroverse Waffen
- Unternehmensberichterstattung
- Portfolio-Screening (im Rahmen der KAVG)

Dafür werden von IMUG / Vigeo Eiris unterschiedliche Datenquellen genutzt:

- Unternehmensberichterstattung
- Direkter Unternehmenskontakt
- Stakeholder-Websites
- Pressedatenbanken
- Partnerschaften mit Stakeholdern

"Interner ESG-Research-Prozess" für unsere Fonds:

Alle Titel im Portfolio müssen zu 100% einem nachhaltigen Screening unterzogen werden. Für Titel, bei denen kein externes ESG-Covering vorliegt erfolgt dieses in unserem „Internen ESG-Research-Prozess“. Hier betrachten wir ESG-Faktoren ebenfalls als wesentliche Entscheidungskriterien. Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien unterstützt unsere Fondsmanager bei der Bewertung von Risiko und Rendite. Wir analysieren ESG-Risiken und -Chancen in diesem internen Prozess mithilfe von gründlichen Eigenrecherchen sowie extra Datenquellen von Drittanbietern. u.a. folgender Websites:



SELECTION ASSET MANAGEMENT GMBH



- Freedom House
- Nachhaltigkeitskodex
- EMAS
- Transparency International
- CCPI (Climate Change Performance Index)
- CBD Convention on Biological Clearing House Mechanism CHM
- GRI Global Reporting Initiative
- TCFD Task Force on Climate-Related Financial Disclosures
- UN PRI
- German Watch
- Weltklimarat ipcc
- BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Und weitere...



Eigene Abbildung: Selection Asset Management GmbH

Dabei verlassen wir uns nicht allein auf Informationen von Datenanbietern, sondern sprechen bei Verdacht das Management von Unternehmen hinsichtlich ihrer Investitionen und ESG-Strategie aktiv an. (siehe auch Dialog & Austausch unten)

Soweit möglich werden die Titel unseres Fonds mittels Online-Spreadsheets auf Bloomberg Basis geführt. Für jeden Titel werden anhand dort hinterlegter verschiedener Datenbankanbieter ESG-Scores nachgehalten. Das Universum ist dabei breiter als das von IMUG und erlaubt in Ausnahmefällen auch kleinere Titel zu überwachen. One-on-ones und direkter Unternehmensdialog runden das Screening ab.

Finden wir im Rahmen der grundlegenden Bewertung der Wertpapiere Unstimmigkeiten, welche gegen vorab definierte Unterschranken hinsichtlich moralischer Mindestanforderungen, ökologischer Standards oder anderer Aspekte nachhaltiger Dimensionen verstoßen, werden diese auf jeden Fall vom Investmentprozess, ungeachtet ihrer Rendite/Risiko-Profiles ausgeschlossen.

Grundsätzlich unterliegen alle Titel außerhalb des IMUG Standard-Ausschlussverfahrens (folglich auch alle Neuemissionen) diesem eigenen internen ESG-Research-Check.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



5.5.6 UNSER DIALOG UND AUSTAUSCH FÜR UNSERE INVESTMENTS IM RAHMEN EINES STEWARDSHIP ANSATZES

Stewardship ist eine komplexe Aufgabe, die eine Vielzahl miteinander verknüpfter und voneinander abhängiger Tätigkeiten erfordert. Unser Stewardship-Ansatz basiert auf dem Grundsatz, dass wir als Unternehmen einerseits einen langfristigen Mehrwert für unsere Anleger erzielen, und andererseits unsere Investitionen und deren Auswirkungen auf die Umwelt auf angemessene Weise berücksichtigt werden müssen.

- Allokation (siehe oben)
- Überwachung (siehe oben)
- Dialog (siehe unten)
- Stimmrechtsausübung (über unsere KAVGen)
- Research (siehe oben)
- Bildung (siehe oben)
- Zusammenarbeit (siehe oben)
- Einflussnahme (siehe unten)

Unser Dialog und Austausch

Dialog und Austausch mit den Firmen praktizieren wir in einem uns möglich Umfang, Stimmrechtsausübung werden von unseren KAVGen wahrgenommen:

Auch nach der anfänglichen Analyse erfolgt eine enge Beobachtung mit dem Ziel, die Unternehmensstrategie und die Konsistenz der Entwicklung zu verfolgen, ebenso mehr zu erfahren, was unter Nachhaltigkeit verstanden und letztlich auch umgesetzt wird. Sollten Kontroversen ersichtlich werden, wird vornehmlich mit dem Management oder weiteren Vertreter des Unternehmens, ein enger Dialog durch unsere Fondsmanager direkt geführt (One-on-ones, Schriftverkehr, Telefonate). Je nach Ergebnis erfolgt die Bewertung ob in das Unternehmen neu oder weiterhin investiert werden kann.



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH



Im Mittelpunkt der ESG-Fragen unserer Portfolio Manager stehen Corporate Governance Aspekte, vor allem in Bezug auf:

- effektive Strukturen der Unternehmensführung und Überwachung mit Fokus auf den handelnden Personen,
- Führungsstrukturen,
- Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und Vermeidung von Interessenkonflikten,
- die Anreizsysteme der Unternehmensführung,
- Vermeidung von Korruption (Corporate Governance),
- Ressourcenverbrauch,
- Produktionsprozesse,
- Wachstumspläne und Energieeffizienz (Environmental),
- Gestaltung der Outsourcing-beziehungen,
- Mitarbeiterbeteiligung (Social), sowie
- ESG Reporting und ESG-Zertifizierungspläne.

Ebenso spielen Fragen nach dem Verständnis für Klimaschutz im Gesamten sowie der Umweltverträglichkeit der Produktion und weiterer Kriterien wie Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen sowie das Einhalten gesetzlicher Standards – auch entlang der Lieferkette eine wesentliche Rolle, da hier mögliche Reputationsrisiken liegen, die unter Umständen die Unternehmensmarke erheblich schädigen und eine signifikante Bedrohung des Geschäftsmodells darstellen können.

6. FAZIT

Die SAM will mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie offen und transparent informieren, um dem Leser ihr Verständnis von Nachhaltigkeit im Unternehmen glaubwürdig aufzuzeigen.

Wir entwickeln Anlagestrategien, die optimal zum jeweilig gewünschten Risikoprofil und Renditezielen passt. Unser Anspruch ist es nachhaltige Investments mit hohem ESG Standard anzubieten, ohne auf höhere Renditen verzichten zu müssen und haben unsere Unternehmens- wie Investmentstrategie diesbezüglich hier dargestellt.

Stand: Juli 2021